

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

28.08.2009

NR.: 33 Jahr 2009

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

In der von uns beobachteten Woche schlossen sämtliche Börsen, mit Ausnahme von Hong Kong, mit steigenden Kursen. In Italien werden die höchsten Kursgewinne verzeichnet. In der Tat legte FT Star in Mailand fast eineinhalb Prozentpunkt zu, FT Mid Cap fast zwei Prozentpunkte, FT All Share mehr als 3% und FT Mib sowie FT Mib Future mehr als dreieinhalb Prozentpunkte. In Europa sind die Fortschritte geringer. Nur Paris gewinnt mehr als 2%, während alle anderen Indexe um einen Punkt oder wenig mehr steigen. Auch die Gewinne der 4 USA-Indexe sind sehr bescheiden und keiner von ihnen erreicht den halben Prozentpunkt. In Asien ist der Gang der zwei Hauptindexe widersprüchlich: Tokio gewinnt fast 3%, während Hong Kong einen halben Prozentpunkt verliert. Der Euro gewinnt kaum 0,20% zum Dollar im Bereich 1,435 und die USA-Währung verliert auch einen Prozentpunkt zum Yen mit dem cross auf 93,58. Das Gold steigt um 4\$ und schließt mit 956,75\$ pro Unze. Der zehnjährige Bund steigt noch um fast einen Prozentpunkt auf 122,78. Der Brent gibt um fast 2\$ nach und notiert 72,61\$ pro Barrel.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 28.08.2009	Schlusskurs vom 21.08.2009	Abweichung	%
FTSE All Share	23077	22378	+3,12	
FTSE Mib Future	22670	21855	+3,73	
FTSE Mid Cap	24728	24268	+1,90	
FTSE Mib	22673	21896	+3,55	
FTSE Star	10941	10792	+1,38	
Cac	3693,14	3615,81	+2,14	
Dax	5517,35	5462,74	+1,00	
DJ Stoxx50	2412,02	2387,63	+1,06	
FT100	4908,90	4850,89	+1,20	
Smi	6211,58	6139,80	+1,17	
Dow Jones	9544,20	9505,95	+0,40	
S&P500	1028,93	1026,13	+0,27	
Nasdaq Comp	2028,77	2020,90	+0,39	
Nasdaq 100	1643,24	1637,78	+0,33	
Nikkei	10534,14	10238,20	+2,89	
Hang Seng	20098,62	20199,02	-0,50	
Euro/Dollar	1,4359	1,4330	+0,20	

Trotz der Widersprüche, die sich innerhalb der einzelnen Sitzungen ereigneten, setzten die Börsen mehr oder weniger den Hausseweg fort und das technische Bild bleibt völlig à la

Hausse. In der Tat sind alle Trends, die Kanäle, die gleitenden Durchschnittslinien und die übrigen Indikatoren weiterhin à la Hausse gerichtet. Die Oszillatoren weisen allerdings eine Lage von extremem Überkauf, die bald eine starke technische Korrektur einleiten sollte.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Haussekanal	Sekundärer Haussekanal	Minor Haussekanal
FTSE Mib FUTURE	18500/26200	19800/25300	21500/23500
FTSE Mib	16500/24700	20000/26000	22000/24700
FTSE All Share	16400/24500	21700/27500	22500/24300

Wir zeigen auch die Unterstützungen, die die steigenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Haussetrend	mittelfristiger Haussetrend	Kurzfristiger Haussetrend
FTSE Mib Future	18583	19709	21575
FTSE Mib	18676	19825	21566
FTSE All Share	19425	20461	22041

Wie vorausgesehen, fingen die Börsen in der von uns beobachteten Wochen - nach Ausführung der technischen Korrektur - wieder zu steigen an. Man erlebte allerdings, im Laufe jeder Sitzung, ständige Widersprüche. Dies hat seine Ursache in dem Zusammenstoß von gegensätzlichen Faktoren, wobei noch nicht klar ist, welcher von denen schließlich überwiegen wird. Für eine Haussefortsetzung spricht sowohl die ausgezeichnete technische Lage der Börsen als auch die Kaufnotwendigkeit seitens der Investoren, die von der seit dem 9. März anhaltenden Hausse ausgeschlossen blieben. Andererseits bestehen auch zwei wichtige negative Faktoren: Ein extremes Überkaufsniveau und die zyklische Analyse, die zweifelsohne auf Baisse für die Zeit September/Oktober zeigt. Man soll also abwarten und sehen, welches Szenario und wann dies eintreten wird. Die wahrscheinlichste Entwicklung ist die Fortsetzung der Hausse bis zum 10. September ca., und danach eine spürbare Baisse bis zum Monatsende. Dann ein kräftiger Sprung am Anfang Oktober und ein spürbares Tief bis Monatsmitte. Danach werden wir bis Jahresende eine vehemente Haussephase erleben. Es bleibt abzuwarten, ob der Trend sich genau nach diesem Timing entwickeln wird, aber die Konkretisierung dieses Szenarios - wohl auch mit möglichen leichten Zeitvarianten - ist sehr wahrscheinlich. Man soll also Vorsicht walten lassen und sich bereit halten, um prompt reagieren zu können, sobald die von uns genannten Signalen in Erscheinung treten werden. Der Dax - der sich schon über der Marke 5500 befindet - kann mühelos die Werte 5600, 5700, 5850 und 6000 erreichen, aber er kann während der Baissephase wieder in Richtung 5200 und 5000 fallen, ohne jedoch den Hausseprimärtrend zu beeinträchtigen. Dow Jones - nun schon auf über 9500 - hat bis 9600, 9800 und 10000 Spielraum. Während der Korrektur kann er auch bis 9000 und 8600 sinken. FT Mib - der um den Wert 22500 verweilt - kann auf 23000, 24000 und vielleicht auch auf 25000 steigen. In der Korrekturphase kann er jedoch auf 21000 und 20000 sinken.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro veränderte sich nur wenig und verweilt im Bereich 1,4350. Sämtliche Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1,27 und 1,63, der Sekundärkanal zwischen

1,4050 und 1,50 und der Minorkanal zwischen 1,41 und 1,47. Das Gold bleibt bei einem Wert der über 950\$ liegt. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 700 und 1065 sowie zwischen 945 und 1170, während der Minorkanal à la Baisse ist, zwischen 975 und 895. Der Brent sank und kehrte so den sehr kurzfristigen Trend um. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 66 und 85 und zwischen 71 und 82, während der Minorkanal à la Baisse ist zwischen 74 und 62. Der zehnjährige Bund stieg weiter und näherte sich dem Wert 123 an. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 119,50 und 132, der Sekundärkanal zwischen 121 und 125 und der Minorkanal zwischen 122,20 und 124,50.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Die Redaktion

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © **Taurus Verlag GmbH**

Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.